

Green Office an der CAU: von Studierenden entwickelt, vom Uni-Präsidium beschlossen und immer noch nicht da!

Seit einem Jahr steht der Beschluss des Präsidiums der Universität Kiel für ein Nachhaltigkeitsbüro bzw. Green Office an der CAU. Seitdem ist leider nicht viel passiert, alle Akteur*innen warten auf die Veröffentlichung einer Stellenausschreibung und die Einrichtung dieser beschlossenen Stelle.

Im März 2022 hat das Präsidium der CAU zu Kiel beschlossen, eine Projektstelle für ein Green Office an unserer Universität einzuführen. Dem zuvor ging ein fast dreijähriges studentisches Engagement der Hochschulgruppe Wellenschlagen, in welchem unter anderem Workshops veranstaltet, Gespräche mit Akteur*innen an der Universität geführt und die Idee des Green Offices weiter ausgearbeitet wurde. Schließlich wurde gemeinsam mit der Hochschulgruppe Students For Future und dem Ökologiereferat des AStA ein ausführliches, 33-seitiges Konzeptpapier zu einem Green Office an der Uni Kiel ehrenamtlich ausgearbeitet und dem Präsidium im Mai 2021 präsentiert und übergeben.

Eine Universität, welche sich als zukunftsorientiert sieht, ist auch verpflichtet, die nötigen Rahmenbedingungen für entsprechende Prozesse zu schaffen. Das bedeutet in Bezug auf das beschlossene und gewollte Green Office nicht nur eine Stellenausschreibung, sondern auch den dazugehörigen Bewerbungsprozess endlich zu starten und die dafür nötigen Voraussetzungen zu schaffen.

Wir, das Studierendenparlament, als Vertretung der Studierendenschaft der CAU Kiel fordern, dass der Beschluss und Zusagen zu einem Green Office eingehalten werden und jahrelanges, zukunftsorientiertes studentisches Engagement wertgeschätzt wird. Der Prozess der Stellenausschreibung verzögert sich jedoch immer weiter und scheint somit nicht zu den Prioritäten des Präsidiums zu gehören.

Das Studierendenparlament der CAU zu Kiel spricht sich weiterhin für eine Einrichtung eines studentisch geführten Green Offices aus (Beschluss vom 14.12.2020). Wir fordern das Präsidium der Universität und alle Verantwortlichen auf, sich nun aktiv um die unverzügliche Realisierung des Green Offices zu kümmern und sich somit auch der Verantwortung gegenüber Studierenden, studentischem Engagement und Nachhaltigkeit an der CAU zu stellen.

Ein studentisch geführtes Green Office oder Nachhaltigkeitsbüro bietet eine Vielzahl an Chancen und Möglichkeiten:

Die Beschleunigung der nachhaltigen Transformation der Universität; die Sichtbarmachung, Vernetzung von Unterstützung von studentischem Engagement und Projekten für Nachhaltigkeit; Sichtbarmachung studentischer Perspektiven und Unterstützung studentischer Mitbestimmung in Bezug auf Nachhaltigkeit; die Unterstützung von Nachhaltigkeitsakteur*innen in Lehre, Forschung, Betrieb und Governance; die Initiierung von neuen nachhaltigen Projekten; die Vernetzung und Verbesserung von Kooperationen (uniintern, regional und international) und zuletzt auch die Steigerung der Attraktivität der CAU Kiel als Studien- und Arbeitsort. Für eine Universität, welche sich selbst damit beschreibt,

“Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln”, mit klik2030 die Klimaneutralität der CAU bis 2030 erreichen möchte und Nachhaltigkeit im aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan (2021-2025) berücksichtigt, ist ein Green Office eine riesige Chance, um auch jene genannten Ziele zu erreichen.